Bienen:
sozial
fleißig
nützlich



Bienen sind Insekten.
Ihr Körper ist in 3 Bereiche geteilt.



Kopf mit Fühlern,

Augen,

Mundwerkzeugen


Brust mit 6 Beinen

und 4 Flügeln


Hinterleib mit

Giftstachel

Bienen leben in einem Volk zusammen.
Dazu gehören 40.000 - 80.000 Bienen.
Nur gemeinsam können sie überleben.
Alle haben ihre Aufgaben:



Die **Königin**
legt als einzige
Biene Eier.



Die **Drohnen**
paaren sich mit
einer Königin.



Die **Arbeiterinnen:**



putzen die Waben



versorgen den Nachwuchs



bauen Waben



bewachen den Eingang



sammeln Pollen und



Nektar für Honig

Die Bienenkönigin kann 3 bis 5 Jahre alt werden.





Arbeiterinnen leben im Sommer etwa 6 Wochen.

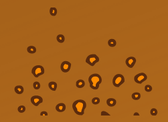
Im Herbst und Winter können sie bis 9 Monate alt werden.







Drohnen werden ein paar Wochen alt.

Bienen fressen  **Blütensaft** (*Nektar*) **und**  **Blütenstaub** (*Pollen*)**.**

Aus Nektar stellen Bienen Honig her.





Die Bienenkönigin bekommt *Gelée royale*.

Das ist Bienenmilch.



Arbeiterbienen stellen sie her.

Wildbienen haben ihr Nest meistens in der Erde.



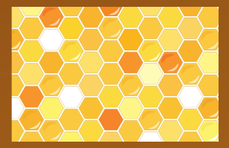
Honigbienen wohnen in einem selbstgebauten Bienenstock



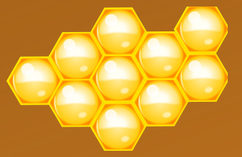
oder in aufgestellten Bienenkästen.



Dort bauen die Bienen Waben.



In den Waben wachsen die Bienenkinder (*Larven*) zu Bienen heran.



In andere Waben wird Honig gelagert.



Er wird vor allem im Winter als Nahrung gebraucht.

Dann ruhen die Bienen im Stock und halten ihn warm.

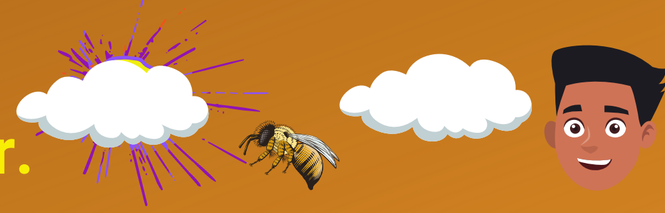


Bienen können sich gegenseitig etwas mitteilen.
Dazu führen sie einen Tanz auf.
Das zeigt die Richtung und Entfernung von neuen Blüten.
So kennen die anderen Bienen den Weg dorthin.





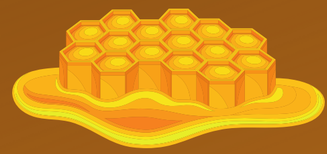
Den Weg zurück zum Bienenstock finden sie auch.
Hierzu nutzen sie die Sonne.
Bienen merken sich den Sonnenstand beim Abflug.
Dadurch können sie den Rückweg bestimmen.
Was machen Bienen bei bewölktem Himmel?
Sie spüren trotzdem die Lichtstrahlen der Sonne.
Das heißt ultraviolettes Licht.
Es ist für Menschen unsichtbar.



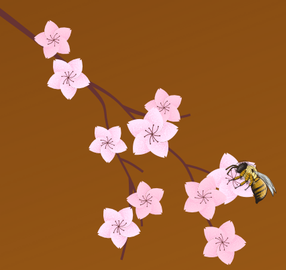
Bienen sind nützlich.
Menschen nehmen ihren Honig.
Er ist gesund und schmeckt süß.
Ein Bienen-Volk kann am Tag 1kg Honig herstellen.










Aber Bienen sind auch für Pflanzen wichtig.
Sie tragen den Blütenstaub von einer Blüte zur anderen.
Das nennt man Bestäubung.
So können neue Früchte entstehen.
Das heißt Befruchtung.
Dadurch bekommen wir viel Obst und schöne Wiesen.





Bienen sind bedroht:







Sie finden oft nicht genug Futter.

Menschen setzten Gifte gegen Insekten ein.



Sie wollen damit die Ernte schützen.

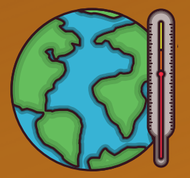
Das schadet aber auch den Bienen.

Boden und Felder werden bearbeitet.



Das zerstört den Wohnraum von Bienen.

Das Klima ändert sich.



Die Bienen werden dadurch krank.



So können wir den Bienen helfen:



Bienen und ihren Lebensraum schützen

Wildwiesen  **anlegen und weniger Rasen mähen** 

Balkonkästen aufsetzen 

eine flache Wasserschale (*Bienentränke*) bereitstellen 

keine Insektengifte benutzen 

Bioprodukte und Honig aus der Nähe kaufen 



selber Bienen züchten (*Imkern*) 


RAA
HOYERSWERDA
OSTSACHSEN
Regionale Arbeitsstelle für
Bildung, Demokratie
und Lebensperspektiven e.V.
RAA
SACHSEN
Regionale Arbeitsstellen für
Bildung, Integration
und Demokratie Sachsen e.V.
ZUSAMMENSPIEL
gemeinsam mehr erreichen
Gefördert vom
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!